



Groß-Feuer in der Ziegelei Alessio in Bärnbach.

Am vergangenen Sonntag nach 2 Uhr früh kam im Ziegelwerke der Firma Alessio ein Feuer zum Ausbruch, durch das das gemauerte und mit Ziegeln gedeckte Maschinenhaus samt den darin befindlichen Maschinen, dann 5 Trockenhütten mit zirka 60.000 Holz-Trockenrahmen und kleinere Betriebseinrichtungen vernichtet wurden.

Am Brandplaze erschienen die freiw. Feuerwehren Bärnbach, Voitsberg-Stadt mit Bezirkschefarzt Dr. Bouvier, Hödlgrube, Bezirkswehr Röflach, Lankowitz und Afling. Dem vereinten Bemühen dieser Wehren gelang es, den Ringziegelofen, einige Trockenhütten und die Wohngebäude vom verheerenden Elemente zu retten. Die Löscharbeiten wurden durch die Windstille und das Vorhandensein von genügend Wasser erleichtert, sonst hätte der Brand wohl noch einen bedeutend größeren Umfang angenommen.

Den Ordnungsdienst am Brandplaze versahen Gendarmeriebeamte der Posten Bärnbach und Wiber (Kommandanten Rev.-Insp. Leitgeb, Fellingner.)

Die Entstehungsursache des Feuers konnte bis jetzt noch nicht geklärt werden, zumal der Betrieb noch stillstand; man vermutet aber Brandlegung.

Dem Feuer fiel u. a. eine neue Ziegelpresse im Werte von 10.000 S und die im Vorjahre errichtete elektrische Anlage zum Opfer. Die Firma Alessio erleidet einen Schaden von zirka 200.000 S, der teilweise durch Versicherung gedeckt ist. Der Betrieb hätte am Mittwoch mit 40 Leuten aufgenommen werden sollen; nun dürfte dies wohl erst in zwei Monaten möglich sein.

Zu bemerken wäre noch, daß die Wehr von Bärnbach unter dem Kommando des Hauptmannes Strommer auch die Brandwache stellte, die dann am Sonntag um 10 Uhr vormittags eingezogen werden konnte; da eine Pferdebespannung nicht rechtzeitig eintraf, mußten die Wehrmänner das Aggregat selbst zum Brandplaze schleppen. Die Anschaffung eines Autos für die Bärnbacher Wehr, in deren Rahon große Industrien sich befinden, ist unbedingt notwendig.

